

WOCHENSPIEGEL

Wochenspiegel · Eus · Tel.: 02251/9424-24-34-44 · Fax: 02251/942499

Woche 46 · Mittwoch, 11. 11. 2009 · 21

AUS DER REGION

Milleniumsziele: Bis 2015 muss mehr getan werden!

Vertragsunterzeichnung mit allen Kommunen in Euskirchen / Laschet: »Gutes Vorbild für andere Städte und Kreise«

Die Vertreter der Vereinten Nationen formulierten bereits im Jahr 2000 acht Ziele - die Bekämpfung des Hungers, der Armut, Kindersterblichkeit und Krankheiten wie HIV/ Aids oder Malaria. Anzustreben seien eine verbesserte Gesundheit von Müttern, die Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit und der Aufbau einer weltweiten Entwicklungspartnerschaft.

EUSKIRCHEN (FJV). Obwohl die genannten Ziele - wie in der Millenniumserklärung gefordert - möglichst bis 2015 erreicht werden sollen, sind sie weltweit noch viel zu wenig bekannt. Sie den Kreis-Bürgern näher zu bringen, hat sich jetzt die seit 16 Jahren um Hilfe zur Selbsthilfe und Armutsbekämpfung in Burkina Faso/Afrika sehr bemühte »Partnerschaft Piéla - Bad Münstereifel e.V.« vorgenommen. Ihr Vorsitzender, Werner Ohlerth, versichert sich dazu der Unterstützung sämtlicher im Kreis amtierender Bürgermeister



Der Chor der Euskirchener Marienschule sorgte ebenso für musikalische Unterhaltung wie das Blasorchester Cäcilia aus Mutscheid.

und lud zur »Unterzeichnung der Millenniumserklärung« ins City-Forum ein.

Dass die nach Wissen des Partnerschaftsvereins erste Vertragsunterzeichnung eines gesamten Kreises

das Ausmaß einer Großveranstaltung erreichte, war ebenso angemessen wie wünschenswert. Zumal NRW-Minister (Familie, Frauen und Generationen) Armin Laschet, Dr. Renée Ernst vom UN-Campus in

Bonn, Anita Reddy (Leiterin der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt), Günter Thum, Vorsitzender des Fachausschusses Deutscher Städte und Gemeindebund für Europa und Internationales sowie

der Leiter des Referates »Milleniumsentwicklungsziele« des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dr. Ralf-Matthias Mohs, ihre Teilnahme avisiert hatten.

Willkommen geheißen wurden sie vom Partnerschaftsvorsitzenden Werner Ohlerth und dem Bürgermeister der gastgebenden Kreisstadt, Dr. Uwe Friedl, außerdem sprach Landrat Günter Rosenke ein Grußwort. Zum festlichen Rahmen der Unterzeichnungs-Veranstaltung trug ein Chor der Marienschule unter Leitung von Barbara Luke, außerdem das Cäcilia-Blasorchester Mutscheid bei.

Eine-Welt-Gruppen verschiedener Gemeinden begleiteten die Veranstaltung mit einer Ausstellung und entsprechend vielfältigem Info-Material. Sehr angehtan von der Veranstaltung und vom bisher durch regionale Kräfte geleiteten zeigte sich Dr. Renée Ernst, während Minister Laschet darauf hinwies, dass Regi-



Bürgermeister Dr. Uwe Friedl unterzeichnet im Beisein von Werner Ohlerth die Millenniumserklärung. Fotos: F.-J. Vogt

onen, Länder und Kommunen wichtige Beiträge zur Entwicklungszusammenarbeit leisten würden. Andererseits verschwie er nicht die zwischen Entwicklungs- und Industrieländern bestehende Kluft, die verringert werden müsse, und

»dass die Millenniumsziele bis 2015 nur erreicht werden können, wenn größere Anstrengungen unternommen werden.« Die Unterzeichnung der Millenniumserklärung lobte er als »ein gutes Vorbild für andere Kreise und Städte.«